



Katrin Staffler
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Katrin Staffler im Gespräch zum Impfen

Auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Katrin Staffler (CSU) fand am 20. April 2021 eine virtuelle Veranstaltung zur aktuellen Entwicklung der COVID-19 Impfungen in den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck statt. An der Diskussion beteiligten sich über 60 Gäste, darunter auch Verantwortliche aus den Impfzentren der beiden Landkreise. Als Experte berichtete der Apotheker Maximilian Lernbecher, der im Landkreis Dachau zuständig für die Impfstoffverteilung ist.

Berlin, 22.04.2021

Katrin Staffler, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227- 75225
Fax: +49 30 227-70226
katrin.staffler@bundestag.de

Wahlkreis:
Münchner Straße 10
82256 Fürstentfeldbruck Telefon:
+49 8141 16305
Fax: +49 8141 16210
katrin.staffler.wk@bundestag.de

**Obfrau der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion in der Enquete
Kommission „Berufliche Bildung in
der digitalen Arbeitswelt“**

**Mitglied des Ausschusses für die
Angelegenheiten der Europäischen
Union**

**Mitglied des Ausschusses für
Bildung, Forschung und
Technikfolgenabschätzung**

Katrin Staffler betont: „Mittlerweile hat jeder fünfte Bürger in Deutschland mindestens eine Impfung erhalten. Auch in den Landkreisen Dachau und Fürstentfeldbruck kommt der Impfstoff vor Ort an – das sind gute Nachrichten! Wir können zuversichtlich sein, dass schon bald mehr als genug Impfstoff zur Verfügung steht, und damit noch flexibler geimpft werden kann.“ Als nächster Schritt sollen auch Betriebsärzte und Privatärzte schnellstmöglich in die Impfungen eingebunden werden. Der Apotheker Maximilian Lernbecher fügt hinzu: „Uns stehen gute und wirksame Impfstoffe zur Verfügung.“ Deshalb zieht er die eindeutige Schlussfolgerung: „Impfen lohnt sich.“

Staffler und Lernbecher sind sich einig, dass gerade die Impfungen in den Hausarztpraxen eine gute Ergänzung zu den Impfzentren sind. Deutschland zeichne aus, dass die Hausarztpraxen regional gut aufgestellt seien. Die Impfungen durch die Hausärzte seien insbesondere durch eine offene und vertrauensvolle Kommunikation sowie das große Engagement der Hausärzte erfolgreich.

Im Landkreis Dachau haben bereits alle Impfwillingen über 60 Jahre eine Impfung erhalten. Die Impfquote im Landkreis liegt bei etwa einem Viertel. Auch im Landkreis Fürstentfeldbruck nehmen die Impfungen weiter an Fahrt auf: Allein im Impfzentrum Fürstentfeldbruck haben über 36.000 Bürger ihre Erstimpfung erhalten.